

LEADER - Regionalmanagement

Regionale LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. • Helk Ilmplan GmbH



Schloss Tonndorf: Sanierung Bergfried, Brunnen, Schlossbrücke

Projektträger:

Auf Schloss Tonndorf e.G.

Realisierung:

2009

Förderantrag:

Förderung der Dorferneuerung und -entwicklung

**Bezugnahme auf die Entwicklungsziele der Regionalen Entwicklungsstrategie:**

Das Projekt trägt zur Umsetzung folgender Entwicklungsziele bei:

Handlungsfeld 2: Erholung – Gesundheit – Kultur:

- Sicherung und Erschließung des großen kulturellen und naturräumlichen Angebotes
- Bauliche Sicherung und Erschließung der kulturellen Anziehungspunkte, z.B. Schlösser, Burgen, Denkmale,...

Handlungsfeld 3: Wohnen – Arbeit – Bildung – Demographischer Wandel:

- Erhöhung der Lebensqualität in der Region
- Sicherung der reichen kulturellen Tradition

Regionale/ überörtliche/ raumwirksame Bedeutung:

Im Regionalen Raumordnungsplan Mittelthüringen von 1999 Teil B ist Schloss Tonndorf unter Nr. 91 im Vorranggebiet für Natur und Landschaft und gleichzeitig im Vorbehaltsgebiet Fremdenverkehr und Erholung gelegen. Das Schloss ist als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt.

Das Regionale Entwicklungskonzept für den Südkreis Weimarer Land weist unter Punkt 3.2.3 „Fremdenverkehrsinfrastruktur“ das Schloss Tonndorf als einen der wenigen Höhenburgen des Mittleren Ilmtals und als besondere Attraktion im Bereich Naherholung und Fremdenverkehr aus. Dies bestätigt das öffentliche Interesse und spricht auch für eine künftige Öffnung.

Die vorgesehenen Maßnahmen zur Sanierung und Erhaltung der Bausubstanz aber auch zur Belebung des Schlosses und zur Öffnung für Besucher tragen dazu bei, das Schloss als kulturellen Anziehungspunkt zu entwickeln und in der Region sowie darüber hinaus bekannt zu machen.

Beispiel ist das für den Sommer 2009 geplante Märchen- und Geschichtenfestival im historischen Ambiente des Schlosses, welches sich in den kommenden Jahren zu einer Tradition entwickeln soll. Es wird als Beitrag des Kreises Weimarer Land zum alljährlich stattfindenden Thüringer Märchen- und Sagenfest präsentiert und steht unter der Schirmherrschaft der Europäischen Märchengesellschaft. In Vorbereitung des Festivals sollen Akteure aus Schauspiel, Puppenspiel, bildender Kunst und Musik gewonnen werden, die auf kreative Weise die uns allen vertrauten oder aber auch fremde Märchengestalten zu neuem Leben erwecken.

Dabei sollen mit Speisen und Getränken etwa der russischen, französischen, irischen oder der Thüringer Küche programmbegleitende und die geografische Ausrichtung der jeweiligen Veranstaltung unterstützende „Märchenmenüs“ durch das Schloss-Catering angeboten werden. Ein Erzählabend oder eine Märchnacht werden damit zu mehr als einem Hörerlebnis. Die verarbeiteten Lebensmittel kommen dabei aus eigenem (kontrolliert- biologischen) Anbau bzw. von Partnern aus der Region.

Innovationsgehalt und Pilotcharakter

Ist für das Gesamtprojekt gegeben:

Die „Auf Schloss Tonndorf e.G.“ hat sich zum Ziel gestellt, durch die Verbindung kooperativen Wohnens und Arbeitens sowie die Organisation verschiedenster kultureller Veranstaltungen das imposante Kulturdenkmal zu erhalten und wieder zu beleben und dabei innovative Ideen entwickelt.

Das Projekt zeigt die Umsetzung neuer und alternativen Lebensformen im ländlichen Raum auf und ist damit beispielgebend für die nachhaltige Nutzung von größeren historischen Objekten.

Zuordnung zu einem Leitprojekt

Zuordnung zu Leitprojekt „Tourismus Mittleres Ilmtal“- Ausbau der Kooperation „Ilmtal- Urlaub“

- Entwicklung der Fremdenverkehrsregion entlang der Ilm
- Fremdenverkehr als Ansatz zur Wirtschaftsförderung